



Der Fuss
 damals als krieg war
 du auf dem stuhl
 ich erwache
 du am fenster
 ich trank tee
 draußen die schneise
 ich fragte dich
 wie es steht
 du sagtest
 einer wird verlieren ich hoffe der richtige
 draußen war es frühling
 die strassen fuhren über den rand
 die stille zog ein
 wir saßen am fenster
 der krieg erwachte
 du saßt auf dem stuhl
 ich fragte dich
 wie steht es
 du sagtest
 stille zieht in deine gesichtszüge ein
 was wir brauchen sind augen
 was wir brauchen sind notizen die wir vergessen
 die wir an den nächsten baum hängen und so tun als wären es wir

© Hans Jürgen Hilbig